

HAGO DECK®

Schachtabdeckungen

Manhole covers

Couvercles de regards

Vloerluiken

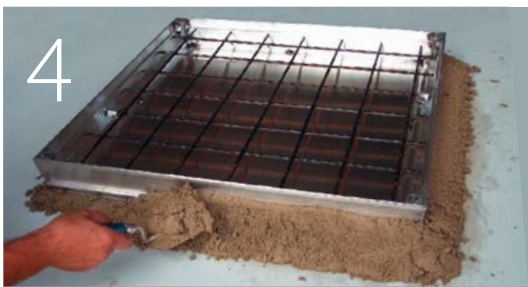
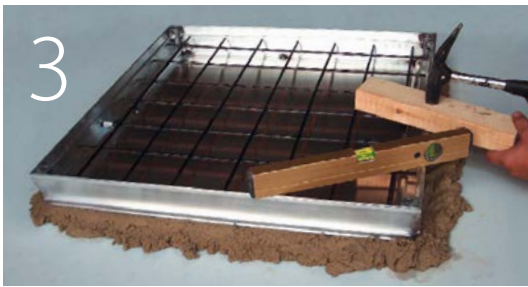
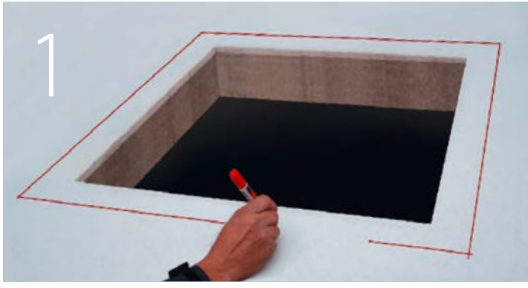
Καλύμματα Φρεατίων

Lattialuukut

Aknafedelek

Włazy rewizyjne

<i>de</i>	<i>Einbau- u. Wartungsanleitung</i>	<i>3</i>
<i>en</i>	<i>Installation instruction and maintenance</i>	<i>7</i>
<i>fr</i>	<i>Instructions de montage et d'entretien</i>	<i>11</i>
<i>nl</i>	<i>Inbouw- en Onderhoudsinstructie</i>	<i>15</i>
<i>gr</i>	<i>Οδηγίες Εγκατάστασης, και Συντήρησης</i>	<i>19</i>
<i>fi</i>	<i>Asennusohjeet ja huoltotoimpiteet</i>	<i>23</i>
<i>hu</i>	<i>Beépítési és Karbantartási Utasítás</i>	<i>26</i>
<i>pl</i>	<i>Instrukcja montażu, konserwacji i użytkowania</i>	<i>30</i>



INHALT

1. Allgemeines
2. Versetzen der Zarge und Befüllen der Wanne
3. Öffnen
4. Schließen
5. Instandhaltung - Wartung
6. Ersatzteile
7. Wichtige Hinweise

1. Allgemeines

Die Einbauanleitung gilt für folgende Typen:

BV, B, BVA, BVA-SL, BVE, BV-F90, BV-thermo, BVS 250, BVS 400, BV flach, BVE flach, BVH maxi, BVHS 250, BVHS 400, RVA, RV, RG, BR, RVE, BVA multi sowie BVA-RA.

HAGODECK-Schachtabdeckungen sind für den horizontalen Einbau mit der Wanne nach oben vorgesehen.

Kommt die Schachtabdeckung mit aggressiven Gasen, Dämpfen, Flüssigkeiten oder anderen Medien in Berührung, ist die chemische Verträglichkeit des Materials zu prüfen.

Der Einsatz in Umgebungstemperaturen über 70°C ist nicht gestattet.

Die Lebensdauer, Tragfähigkeit und die Dichtheit (nur bei geruchs- und wasserdichten Typen) sind nur unter Beachtung der folgenden Einbauvorschriften gewährleistet.

2. Versetzen der HAGODECK-Schachtabdeckung und Befüllen der Wanne

Nach dem Auspacken ist die Wanne mit der Zarge verschraubt bzw. bei nicht verschraubten Typen ist die Wanne im Rahmen eingelegt. Das Versetzen der Zarge muss mit verschraubter

Wanne erfolgen. Bei den nicht verschraubten Typen muss die Wanne in der Zarge eingelegt bleiben. Wird dies nicht beachtet, passt eventuell später die Wanne nicht mehr in die Zarge.

Arbeitsablauf:

2.1 Anreißen. Damit ist die mittige Lage der Schachtabdeckung gewährleistet – siehe Bild 1. (Bitte letzte Umschlagseite aufklappen!)

2.2 Bei Schachtabdeckungen aus Stahl sind die Pratzen (Betonanker) mit einem geeigneten Werkzeug aufzubiegen. Bei Schachtabdeckungen aus Aluminium entfällt dieser Vorgang, da die Zarge eine umlaufende Verankerung hat.

2.3 Bei Verwendung von Frostschutzmitteln bzw. Schnellbindern sind jene Teile, die mit Beton in Berührung kommen, mit einem Schutzanstrich, z. B. Teerpech-Epoxi-Anstrich zu schützen. Bei Verwendung von Heißbitumen muss darauf geachtet werden, dass hitzedämmende Zwischenschichten verwendet werden, da es durch die große Hitze zu einer Verformung der Schachtabdeckung kommen kann.

Bei Verwendung von Heizestrichen, Industrieböden und sonstigen Spezialböden muss beachtet werden, dass sich diese ausdehnen (Eigenschaften beim Hersteller nachfragen).

Dadurch kann es zu einem zu strengen Sitz zwischen Zarge und Wanne kommen. In der Folge kann die Wanne nicht mehr geöffnet werden. Um dem vorzubeugen, sind an der Rahmenseite Distanzstreifen mit mind. 10 mm Stärke einzulegen, die nach dem Aushärten wieder entfernt werden.

Der so entstandene Spalt kann nachträglich geschlossen werden.

2.4 Ein Betonwulst mit Dichtzusatz (wichtig, wenn die Abdeckung wasserdicht sein soll) rund um die Öffnung – mindestens in Zargenbreite – aufbringen.

Die Höhe des Wulstes richtet sich nach der endgültigen Höhe der Oberkante – siehe Bild 2.

Achtung: Die Oberkante der Schachtabdeckung muss mit dem fertigen Fußboden bündig sein.

Die Schachtabdeckung auf den Wulst aufsetzen und auf die mittige Lage achten. Dazu als Hilfe die Anreißlinie nach Punkt 2.1. beachten. Eine Wasserwaage auf die Schachtabdeckung auflegen und durch leichtes Klopfen mit dem Hammer über eine Holzunterlage die Schachtabdeckung in beiden Achsen in die Waage bringen – siehe Bild 3.

2.5 Rahmen satt mit hochwertigem, gegebenenfalls vergütetem Beton unterfüllen. Es dürfen keine Hohlräume entstehen, die die Dichtheit der Schachtabdeckung beeinträchtigen bzw. bei Belastung ein Durchbiegen ermöglichen – siehe Bild 4.

2.6 Nach dem Aushärten des Betonwulstes und des Betons muss die Wanne mit Beton C 35/45 (Euronorm EN 206) befüllt werden.

Auf keinen Fall darf anstelle des Betons ein Estrich verwendet werden. Es ist erforderlich, den Beton in die Wanne und an der Zargenaußenseite gleichzeitig einzubringen, um keinen einseitigen Druck zu erzeugen - siehe Bild 5.

Achtung: Belagstärke des Fußbodens beachten (Fliesen, Platten, PVC-Belag, Teppiche usw.). Um die Stärke des Belages zu berücksichtigen, empfehlen wir, für die Wanne eine Abziehlehre aus Holz anzufertigen.

Speziell bei überlangen Wannen besteht die

Gefahr, dass beim Befüllen ein größerer, unerwünschter Spalt zwischen Zarge und Wanne entsteht.

In diesem Fall sind noch vor dem Aushärten des Betons bauseits eine oder mehrere passgenaue Spreizlatten einzulegen, die die Wanneninnenseiten auseinanderdrücken.

Die Schachtabdeckung erreicht die angegebene Tragkraft und Dichtheit nur dann, wenn die Wanne in voller Höhe mit Beton C 35/45 (Euro Norm EN 206) befüllt wird. Der Beton muss mit einem Rüttler verdichtet werden. Bei BVH-maxi, BVHS 250 und BVHS 400 wird die volle Prüfkraft bei 5 cm Betonstärke erreicht.

Das Befüllen der Wanne mit Estrich oder Asphalt ist nicht zulässig.

2.7 Nachdem der Beton ca. 90 % Endfestigkeit erreicht hat, muss die Wanne geöffnet werden.

Eventuell eingelaufene Betonreste zwischen Wanne und Zarge sind zu entfernen und die Zargeninnenseite und der Wannenaußenrand gut zu säubern.

Das Schließen ist unter Punkt 4 beschrieben!

Um die volle Dichtheit zu erreichen, dürfen zwischen Zarge und Schachthals keine Hohlräume sein. Diese sind fachmännisch zu schließen.

2.8 Werden Fliesen, Platten und ähnliches Material verlegt und mit Fugenmasse verschlämmt, so ist die Schachtabdeckung sofort zu öffnen und der Spalt zwischen Zarge und Wanne sauber zu reinigen, um ein Verkleben zu verhindern.

2.9 Kann die Wanne aus arbeitstechnischen Gründen nicht sofort befüllt werden, ist diese unbedingt sorgfältig vor Beschädigungen mit einer eingepassten Holzplatte zu schließen.

Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass der Wannensboden durchgetreten wird. Ist ein Fliesenbelag vorgesehen, so ist die bis zur Verlegung überstehende Kante der Schachtabdeckung mit einem Holzkranz vor Beschädigungen zu schützen.

3. Öffnen

Jeder HAGODECK-Schachtabdeckung ist das geeignete Aushebewerkzeug beige packt.

Arbeitsablauf:

3.1 Abdeckkappen mit geeignetem Werkzeug z.B. Schraubenzieher abheben.

3.2 Zylinderschrauben mit Innensechskant (nur bei den dichten Typen) mit dem beige packten Inbusschlüssel herausdrehen.

3.3 Beige packte Aushebegriffe in die Gewindehülse eindrehen (am besten diagonal) und Deckel senkrecht wegheben. Zur Erleichterung des Aushebens ist einer der Aushebegriffe mit einem längeren Schaft zum Abdrücken vorgesehen (nur bei den dichten Typen).

Bei Bedarf alle 4 Ecken mit dieser Öffnungshilfe vor dem Anheben lockern. Dieser Schlüssel ist bei den Typen B, RV, RVE, BR und RG nicht vorhanden. Bei der Type BV-F90 und BV-thermo muss zusätzlich die Platte vorsichtig mit der Griffschleife weggehoben werden. Wir empfehlen, auch den eingelegten Edelstahl-Z-Winkel wegzuheben. Platte zwischenzeitlich vor Beschädigung und Feuchtigkeit schützen.

3.4 HAGODECK-Schachtabdeckung mit Scharnier (BVA komfort, BV-GD, BV-GDZ und BVH-GD maxi) sind mit einer Fallschutzvorrichtung aus-

gestattet. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Fallschutzeinrichtung im geöffneten Zustand einrasten muss, um wirksam zu sein.

4. Schließen

Arbeitsablauf:

4.1 Zargeninnenseite und Wannenaußenseite säubern. Prüfen, ob die Dichtung (nur bei dichten Typen) richtig eingelegt ist, eventuell neu ankleben (Sekundenkleber oder Kontaktkleber verwenden!)

4.2 Wanne mit Kerbe auf Kerbe (Kerben nicht bei allen Typen vorhanden) in die Zarge einlegen.

4.3 Bei geruchs- und wasserdichter Ausführung alle Schrauben vorsichtig - um ein Verkatzen zu verhindern - anbeißen lassen und dann Schraube für Schraube mit leichtem Andruck festziehen, bis die Oberkante von Zarge und Wanne bündig ist.

Schrauben vor dem Eindrehen unbedingt nachfetten. Abdeckkappen wieder aufdrücken.

5. Instandhaltung – Wartung

Wir empfehlen, einmal jährlich die Schachtabdeckung zu öffnen, zu säubern und die Innenflächen der Zarge und Wanne mit einem Gleitmittel z.B. auf Silikonbasis zu behandeln.

Bei geruchs- und wasserdichter Ausführung sind die Schrauben vor der Montage leicht zu fetten (speziell bei den Typen aus Aluminium und Edelstahl sollten die Schrauben mindestens 1 x jährlich gut eingefettet werden, um ein Festsitzen zu verhindern).

>

6. Ersatzteile

Als Ersatzteile können folgende Elemente geliefert werden (bitte bei Bestellung die genaue HAGODECKType angeben):

- Abdeckkappen
- Zylinderschrauben mit Innensechskant
- Gummidichtung
- Aushebwerkzeug:
 - Innensechskantschlüssel
 - Aushebegriff lang
 - Aushebegriff kurz
 - Öffnungsschlüssel für RG

7. Wichtige Hinweise

Grundsätzlich sind HAGODECK-Schachtabdeckungen gemäß der Anwendungsempfehlung in unserer Broschüre zu verwenden. Darüber hinaus gibt es viele Einsatzmöglichkeiten, die namentlich nicht angeführt werden können. Fragen Sie in solchen Fällen bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei HAGO nach.

HAGODECK Schachtabdeckungen dürfen nicht als Notausstiegsklappe verwendet werden!

Achten Sie unbedingt darauf, dass die unter Punkt 5 angeführten Tipps und Empfehlungen zur Instandhaltung und Wartung eingehalten werden. Nur dann haben Sie die Gewähr, dass HAGODECK-Schachtabdeckungen über viele Jahre ihre Funktion beibehalten.

Sonderhinweis zu allen befüllbaren Schachtabdeckungen aus Aluminium:

Da das Bodenblech nur punktuell geschweißt ist, kann es zu einer Verformung kommen. Diese Verformung des Wannenbodens ist technisch unbedenklich.

Diese Schachtabdeckungen sind nur dann vollkommen wasserdicht, wenn die Wanne mit Beton C 35/45 (EN 206) befüllt wird.

Beim Einbau ist besonders auf Punkt 2.4 dieser Anleitung zu achten. Auf keinen Fall darf die Schachtabdeckung, wenn diese vollkommen wasserdicht sein soll, auf eine Metallkonstruktion oder ähnliches aufgesetzt werden. Bei direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen kann die Dichtheit beeinträchtigt werden. In diesem Fall empfehlen wir, zwischen Zarge und Angrenzendem Beton bauseits eine zusätzliche Abdichtung mit einer geeigneten Dichtmasse anzubringen.

Sonderhinweis zu Type BVA-RA:

Die Type BVA-RA (Reihenschachtabdeckung) in Längen über 3,00 m wird aus Transportgründen zerlegt angeliefert. Die höhengerechte Verbindung der Zargenprofile erfolgt über Verbindungsbolzen. Die einzelnen Teile sind so gekennzeichnet, dass sich ein logischer Zusammenbau ergibt.

Sonderhinweis zu allen Typen aus Stahl feuerverzinkt:

Aus technischen Gründen kann es beim Feuerverzinken unter Umständen zu einem Verziehen der Schachtabdeckung kommen. Dies ist beim Einbau auf einfache Weise durch Beschwerden der Abdeckung zu korrigieren. Reklamation und Ersatzansprüche können wir daher nicht anerkennen.

Diese Einbauanleitung ist nach bestem Wissen dem derzeit bekannten technischen Stand erstellt worden und ist auf den Regelfall abgestimmt. In Sonderfällen sollten Sie vorher immer bei Ihrem Fachhändler rückfragen.